

demselben verbundenen damaligen Realschule 1. Ordnung, war von Ostern 1873 bis Ostern 1877 am Realgymnasium in Posen und übernahm an letzterem Termin die Leitung des Realgymnasiums am Zwinger. Seit Michaelis 1896 war er beurlaubt. In seine Stelle trat am 1. April der Berichterstatter, der am 27. Oktober 1896 vom Magistrat gewählt und unter dem 25. Januar 1897 von Sr. Majestät dem Kaiser bestätigt worden war. In die frei gewordene Stelle wurde am 12. März vorbehaltlich der Bestätigung der vorgesetzten Behörde von dem Magistrat der Schulamtskandidat Dr. Bernhard Schneid gewählt, welcher an der Anstalt einen Teil seines Probejahrs abgeleistet hat und dann mit wissenschaftlichem und Turnunterricht an ihr beschäftigt gewesen ist.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im abgelaufenen Schuljahr ein günstiger. Durch den Tod hat die Anstalt am 6. Dezember 1896 einen fleißigen und hoffnungsvollen Schüler der Vorschule, Walter Zahnte, verloren.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1896/97.

												Vorschule			Sa.
		D. I	u. I	D. II	u. II	D. III	u. III	IV	V	VI	I	II	III		
1.	Bestand am 1. Februar 1896	17	17	20	51	60	65	67	61	48	46	28	35	515	
2.	Abgang b. zum Schluß d. Schuljahres 1895/96	8	2	6	12	4	5	4	3	8	3	2	1	58	
3a.	Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	3	10	22	22	27	32	19	21	18	22	—	—	
3b.	Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	1	—	4	11	4	15	5	4	26	72	
4.	Frequenz am Anfang des Schuljahres 1896/97	17	10	23	52	56	69	79	49	57	45	34	38	529	
5.	Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	—	1	2	2	—	2	—	—	9	
6.	Abgang im Sommersemester	8	4	4	12	—	5	3	2	4	1	1	4	48	
7a.	Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	3	12	24	18	20	21	18	19	9	10	—	—	
7b.	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	1	2	6	2	6	2	1	12	33	
8.	Frequenz am Anfang des Wintersemesters	12	6	28	54	51	69	85	48	60	38	35	37	523	
9.	Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	6	
10.	Abgang im Wintersemester	—	—	2	3	—	2	—	3	1	—	2	—	13	
11.	Frequenz am 1. Februar 1897	12	6	26	51	51	68	87	45	60	39	34	37	516	
12.	Durchschnittsalter am 1. Februar 1897 ..	19,20	18,52	17,28	16,70	15,59	14,43	13,31	11,96	10,74	9,32	8,07	6,96		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	a. Realgymnasium.							b. Vorschule.						
	Evang.	Kathol.	Diff.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Diff.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters..	294	32	—	86	354	53	5	76	11	—	30	110	7	—
2. Am Anfang des Wintersemesters...	297	31	—	85	361	46	6	65	8	—	37	106	4	—
3. Am 1. Februar 1897	293	30	—	83	358	42	6	65	8	—	37	105	4	1

Die Abschlußprüfung haben bestanden zu Ostern 1896: 20, zu Michaelis 22 Untersekundaner. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen zu Ostern 10, zu Michaelis 10 Schüler.

Abiturienten.

Nummer	Fortlaufende Nummer	Name des Abiturienten.	Stand und Wohnort des Vaters.	Des Abiturienten			Künftiger Beruf.
				Alter	Konfession	Aufenthalt auf der Anstalt in Prima	

Zu Michaelis 1896 (7. September):

1.	724.	Rudolf Balhorn	Seifenfabrikant in Breslau	18 $\frac{3}{4}$	evang.	9 $\frac{1}{2}$	2	Baufach.
2.	725.	Hermann Boehme	Fabrikbesitzer in Breslau	20	"	9 $\frac{1}{2}$	2	Technik.
3.	726.	Walther Eastner	Geschäftsführer, verst. in Breslau	20 $\frac{3}{4}$	"	11 $\frac{1}{2}$	2	Studium d. Chemie.
4.	727.	Wilhelm Dorn	Rechnungsrat in Breslau	19 $\frac{1}{2}$	"	10 $\frac{1}{2}$	2	Neuere Philologie.
5.	728.	Alfred Giersberg	Gutsbesitzer in Mellowitz, Kr. Breslau	19 $\frac{3}{4}$	"	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.
6.	729.	Georg Goldstein	Kaufmann, verst. in Breslau	19	mos.	9 $\frac{1}{2}$	2	Technik.
7.	730.	Georg Piel	Kaufmann in Breslau	19 $\frac{1}{2}$	"	7 $\frac{1}{2}$	2	Universitätsstudium
8.	731.	Theodor Strauß	Kutscher, verst. in Massel, Kreis Trebnitz	21	evang.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.

Zu Ostern 1897 (1. März):

1.	732.	Fritz Barchewitz	Baumeister in Breslau	19	evang.	10	2	Militär.
2.	733.	Paul Bloch	Fabrikbesitzer in Breslau	19	mos.	9	2	Studium d. Naturwissenschaften.
3.	734.	Hans Hübner	Apotheker in Breslau	20	evang.	7 $\frac{1}{2}$	2	Militär.
4.	735.	Hans Nicolaier	Kaufmann, verst. in Breslau	19 $\frac{5}{6}$	mos.	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Technik.
5.	736.	Walter Weiß	Kaufmann in Breslau	18 $\frac{1}{2}$	ev. ref.	8	2	Studium d. Chemie.
6.	737.	Erich Wief	Fabrikdirektor in Havambieh bei Kairo	20	evang.	9	2 $\frac{1}{2}$	Studium der Mathematik.

Außerdem bestand Herr Vorschullehrer Georg Stecher als Extranens die Reifeprüfung.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Vermehrung der Lehrerbibliothek. Niegsche, die Geburt der Tragödie. — Morgenröte. — Jenseits von Gut und Böse. — Also sprach Zarathustra. — Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht. 3 Bde. — Wundt, System der Philosophie. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — 73. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft und Ergänzungsheft 4 (Geschenk). — Centralblatt der Unterrichtsverwaltung. — Schmid, Geschichte der Erziehung, IV, 1. — Kethwich, Jahresberichte. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele (Geschenk).

Seume, Werke. — Hebbel, Sämtliche Werke. — Mörike, Gesammelte Schriften. — Heine, Sämtliche Werke. — D. Ludwig, Gesammelte Schriften. — Grimm, Wörterbuch IX, 6—8. — Lessing 12. — Goethe 37. 47. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht.

Körting, Encyclopädie und Methodologie der französischen Philologie. — Junker, Grundriß der Geschichte der französischen Litteratur. — Körting und Koschützki, Zeitschrift.

Wiese, die Entwicklung des Naturgefühls im Mittelalter. — Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. I. — Burdhart, Die Kultur der Renaissance in Italien. — Treitschke, Zehn Jahre deutscher Kämpfe. — Deutsche Kämpfe. Neue Folge. — G. Stenzel, Stenzels Leben (Gesch. d. Verf.). — Sybel, Historische Zeitschrift. — Politische Korrespondenz Friedrichs d. Gr. 23. — Lettow-Vorbeck, Der Krieg 1806/7. IV. — Marcinowski und Frommel, Bürgerrecht (Geschenk).

v. Bülow, Deutsch-Südwest-Afrika. — Petermann, Mitteilungen. — Langhans, Kolonialatlas. 9. 10.

Klimpert, Wiederholungsbuch zum Studium der Physik. — Muspratt, Theoretische, praktische und analytische Chemie. I—III. — Poste, Zeitschrift. — Hoffmann, Zeitschrift.

Der Katalog der Lehrerbibliothek enthält 3874 Nummern.

Vermehrung der Schülerbibliothek. I und II A. Heinemann, Goethe. — Wyckgram, Schiller. — Fontane, Vor dem Sturm. — Ehlers, Samoa. — Im Osten Asiens. — Rosegger, Das ewige Licht. — Das Buch der Novellen. — Kuten, Das deutsche Land.

II B. Das neue Universum. — Gotthelf, Erzählungen. — Ahland, Werke. — Klein, Fräulein Chronik. — Hauff, Lichtenstein. — Scott, Ivanhoe.

III. Der gute Kamerad. — Wagner, Unsere Vorzeit. — v. Köppen, Fürst Bismarck. — v. Barfus, Am Elefantensee. — Landford, Die glückliche Insel. — Schwebel, Hans Jürgen. — Hübner, Unter der Geißel des Korjen. — v. Sobeltig, Dreißig Lebensbilder. — Nöldechen, Lambert Hackewart. — Falkenhorst, Jungdeutschland in Afrika. — Der Fürst des Mondlandes. — Die Tabakbauer von Usambara. — Im Schnee des Kilimandscharo. — Otto, Deutsche Geschichten I. — Hoffmann, Jugendfreund. — Tanera, Das Kismet Kurt Höders.

IV. Thomas, Buch der Erfindungen. — Buch der Entdeckungen. — Meister, Sigismund Rüstig. 2 Expl.

V. Meister, Der Wildtöter. — Der letzte der Mohicaner. — Benseler, der Spion. — v. Köppen, Graf Moltke. — Otto, Deutsche Geschichte. 2. 3.

VI. Beckstein, Deutsches Märchenbuch. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Campe, Robinson. — Petersen, Till Eulenspiegel.

Es wurden ferner angeschafft:

Für den geographischen Unterricht: von Kampen, Altgriechenland. Gaebler, Karte vom Kriegsschauplatz 1870—1871. Bamberg, physikalische Wandkarte von Asien.

Für das physikalische Kabinett: Ein Projektionsapparat mit elektrischer Bogenlichtlampe.

Für das naturgeschichtliche Kabinett: Blütenmodelle von Betula alba, Pinus silvestris, Quercus Robur, und Euphorbia Cyparissias; Skelett von Buteo vulgaris, Nest von Troglodytes parvulus, Horn von Rhinoceros indicus, Backenzahn von Elephas africanus, Präparate von Homo sapiens.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Anstalt besitzt folgende Stiftungen:

1. Das Gustav Friedeberg'sche Legat im Zinsbetrage von 12 Mark, welches am Geburtstage des Stifters, 10. März, einem fleißigen Schüler, abwechselnd einem jüdischen und einem christlichen, durch den Direktor unter Nennung des Verstorbenen einzuhändigen ist.
2. Das Kommerzienrat Ernst Heimann'sche Legat im jährlichen Zinsbetrage von 39,57 Mark für einen durch Fleiß und gute Führung ausgezeichneten Abiturienten, welcher hierfür am Schluß des Schuljahres eine Rede in deutscher Sprache zu halten hat.